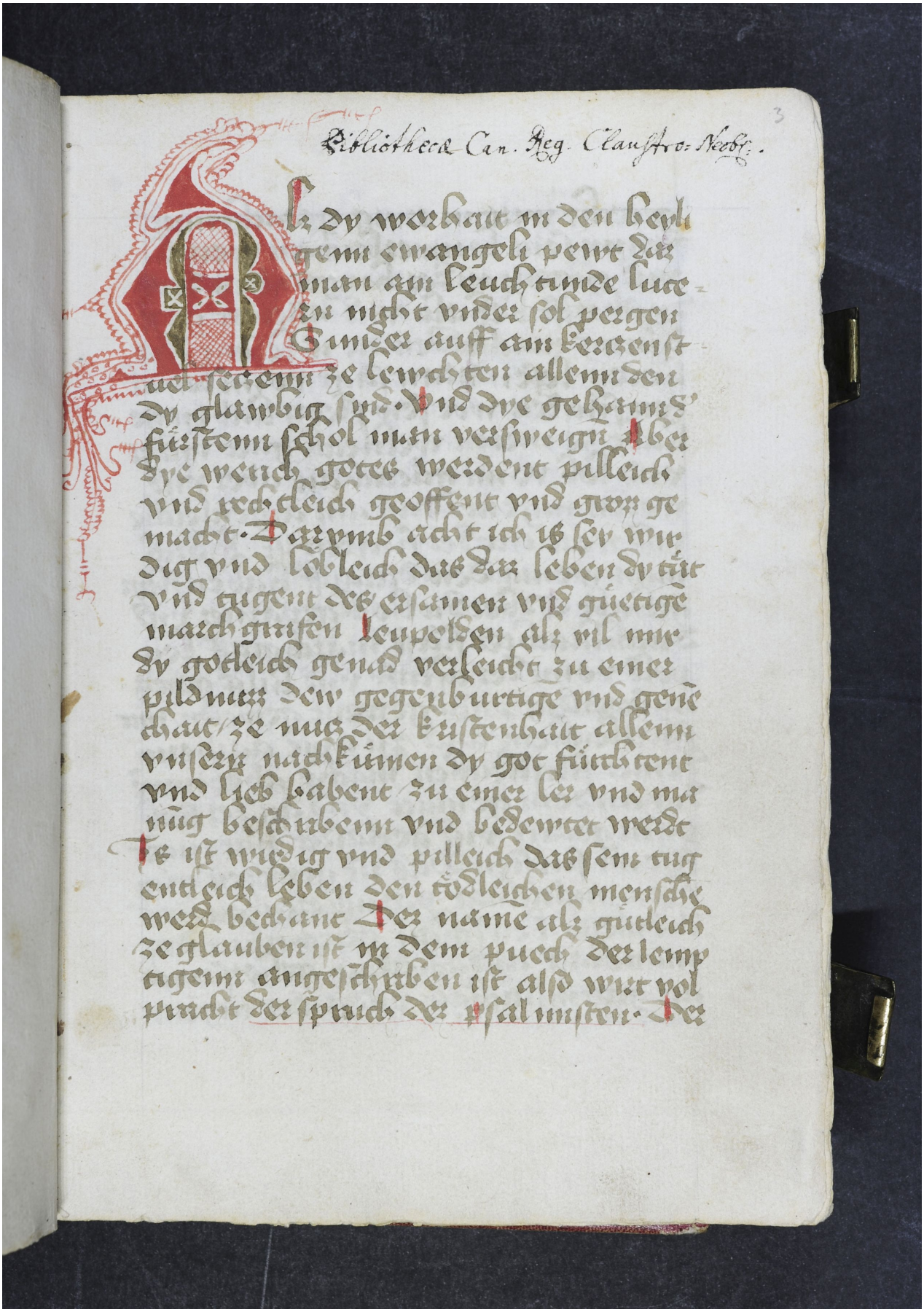
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Bibliotheca Can. Reg. Claustro Neob.

Sie dy werhait in den heyl
igen ewangeli pewrt der
man ain leuchtunde luce
in nicht vnder sol pergen
sunder auff ain kerzenst
ant setzem ze lewchten allem den
dy glawbig sind. Vnd dye geheimnis
fürstem schol man verswigen. Aber
dye werch gotes werdent pilleich
vnd rechtleich geoffent vnd gron ge
macht. Darumb acht ich es sey wie
dig vnd loblich dis der leben dy tüt
vnd tugent des erstamen vnd güetige
mach grifen leupeldn als vil mir
dy gotleich genad verleicht zu einer
pildnuz dew gegenburtige vnd gene
chaut ze nuz der kustenhait allem
vnsern nachkumen dy got fürchtent
vnd lieb habent zu einer ler vnd ma
nung beschribent vnd bedewtet werde
Es ist wirdig vnd pilleich dis sein tug
entleich leben den todleichen menschen
wert bedaine Der name als gutleich
ze glauben ist in dem puech der lemp
tigem angeschriben ist also wir vol
pracht der spruch der psalmisten. Der